

Veranstaltung



**NO JUSTICE
NO PEACE!**

WIDERSTAND

Kapitalismus oder Demokratie

Welche gravierenden Verschlechterungen hat der Wandel zum Neoliberalismus gebracht? Wieso schicken sich die "Subalternen", die unterlegenen Klassen, in ein Regime, das ihnen ständig schlechtere Arbeits- und Lebensbedingungen vorsetzt? Wer setzt sich zur Wehr, welche Gruppen bilden die Protestbewegung global und in Deutschland? Was ist nötig, um eine wirkliche Demokratie herzustellen – nämlich die Demokratisierung der Wirtschaft. Wie kann eine Wirtschaftsdemokratie der Zukunft aussehen – was lernen wir aus den Versuchen der Vergangenheit? Und schließlich: Widerstand als zentrale Kategorie der Kämpfe der nächsten Phase. Gegen die wachsenden Zumutungen und Ungeheuerlichkeiten des neoliberalen Systems müssen alle Formen des "legitimen" Protests eingesetzt werden wie auch die des zivilen Ungehorsams, wie er beispielhaft von der Blockupy-Bewegung praktiziert wird.

Es referieren und diskutieren

Conrad Schuhler (isw e.V.)

Joachim Schubert (IG Metall)

Werner Rätz (Attac, Blockupy)



Donnerstag, 5. Juni 2014 – 19.30 Uhr

Salettl, Kantine des DGB-Hauses

Schwanthalerstraße 64, Rgb. (U4/5 Theresienwiese)

Anstelle von Eintritt bitten wir um Spenden

isw-report 96

WIDERSTAND – Kapitalismus oder Demokratie

April 2014 / 40 Seiten / 3,50 € + Versand

www.isw-muenchen.de

Verantw. im Sinne des Presserechts: Monika Ziehaus c/o isw e.V., Johann-von-Verth-Str. 3, 80639 München. Eigendruck im Selbstverlag

ISW
Institut für
sozial-ökologische
Wirtschaftsforschung
München e.V.